

SEHNDE - voller Energie

Kundenmagazin der Stadtwerke Sehnde, der Energieversorgung Sehnde und der Infrastruktur Sehnde

Ausgabe 01/2016



Mit allen Wassern gewaschen

Kennen Sie eigentlich unsere
Trinkwassermonteure?

Seite 5

Behutsame Sanierung

Das Alte Rathaus in Ilten kann wieder als Mittelpunkt der dörflichen Gemeinschaft genutzt werden. Denn dort findet das Vereinsleben statt: mit Ortsratssitzungen, Einwohnerversammlungen, Chorproben...

Seite 3

Partner der Landwirtschaft

Landhandel Weiterer aus Algermissen blickt auf eine über 150jährige erfolgreiche Geschichte zurück – als Dienstleister der heimischen Landwirtschaft mit Zugang zu den Getreidebörsen Europas...

Seite 6

Großer Rätsel-Spaß

Mitmachen und gewinnen: 2 x 4 Gutscheine für den 26. Internationalen Feuerwerkswettbewerb in Hannover. Genießen Sie diesen Event vor der einzigartigen Kulisse der Herrenhäuser Gärten...

Seite 8



Liebe Leserinnen und Leser,

im Frühling erschafft sich die Natur neu, das Grau des Winters verschwindet und die Farben kommen wieder zum Vorschein. Das erscheint uns die richtige Zeit, um einen kreativen Neuanfang zu wagen. Wie Ihnen sicher schon aufgefallen ist, halten Sie ein komplett neu gestaltetes Kundenmagazin in den Händen. Aus „EVS DIALOG“ wurde „Sehnde – voller Energie“. Und auch die Welle, unser grafisches Erkennungszeichen, ist verschwunden. Denn hierbei handelt es sich nicht mehr nur um ein Kundenmagazin der Energieversorgung Sehnde, sondern wir haben auch die Stadtwerke und die Infrastruktur mit ins Boot geholt. Ab sofort lesen Sie noch mehr interessante Informationen aus Ihrer Region, kombiniert mit Tipps rund um das Thema Energie.

Das ist noch nicht alles – unser Internet-Auftritt und unser Onlineportal wurden ebenfalls rundum erneuert. Schauen Sie einfach mal rein.

Einen guten Start in den Frühling wünschen Ihnen

Torsten Ahl und Frank Jankowski-Zumbrink
Geschäftsführer Energieversorgung Sehnde



Im April findet die telefonische Kunden-Umfrage der EVS statt.

Ein spannendes Jahr liegt hinter uns

Stadtwerke Sehnde GmbH

- ✓ Abschluss der Sanierung der Kanalisation in Dolgen – erster Ortsteil, der komplett auf Vakuumentwässerungssystem umgestellt wurde
- ✓ 680 Wasserzähler verbaut
- ✓ 59 Hausanschlüsse gesetzt
- ✓ 500 m Trinkwasserhauptleitung im Sehnder „Musikerviertel“ neu verlegt
- ✓ Erschließung einer Stichstraße im Gewerbegebiet Borsigring – Verlegung von 90 m Schmutz- und Regenwasserkanalisation sowie Trinkwasserleitung inkl. erforderlicher Hausanschlüsse
- ✓ Ausbau der Straße „Am Stadion“ – Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation
- ✓ Sanierung des Abwasserpumpwerks Müllingen

Energieversorgung Sehnde GmbH

- ✓ Wechsel des Vorlieferanten Ökostrom, Änderung des Produktnamens in „Sehnder Ökostrom“ – jetzt aus 100 % Wasserkraft, Produkt wird günstiger: ab dem 01.01.2015 zahlen unsere Kunden nun 0,18 Cent/kWh brutto weniger
- ✓ erstmals Fix-Produkte mit Preisgarantie
- ✓ neu: Onlineportal
- ✓ konstante Strom- und Erdgaspreise

Infrastruktur Sehnde GmbH

- ✓ Baugebiet Bolzum, Am Teichfeld: 20 Bauplätze fertiggestellt und übergeben
- ✓ Abschluss energetische Sanierung und Umbau Dachgeschoss des Alten Rathauses in Ilten

Für die Energieversorgung Sehnde (EVS) steht die Zufriedenheit der Kunden an erster Stelle

„Die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden sind uns wichtig. Wir stellen uns immer wieder aufs Neue die Frage: Was können wir besser machen? Um die Optimierungspotenziale zu identifizieren, benötigen wir ein konkretes Feedback“, erklärt Frank Jankowski-Zumbrink, Geschäftsführer der Energieversorgung Sehnde. „Deshalb nehmen wir auch in diesem Jahr wieder an einer Kunden-Zufriedenheits-Analyse teil, die von der Hamburger Agentur Meinecke & Rosengarten durchgeführt wird.“

Vom 4. bis zum 22. April 2016 werden einzelne Kunden nach dem Zufallsprinzip angerufen. Es kann also sein, dass Ihr Telefon klingelt und Sie befragt werden.

Mit Ihrer Teilnahme unterstützen Sie die EVS darin, ihr Angebot und ihren Service in Ihrem Sinne zielgerichtet zu optimieren.

Perfekt auf Sie zugeschnitten: unser neues Onlineportal

Haben Sie schon unser neues Onlineportal entdeckt? Ab sofort können Sie online Ihre Zählerstände eingeben, Ihre Verbrauchsübersicht einsehen und vieles mehr. Alles ganz bequem und rund um die Uhr von zuhause aus.

Melden Sie sich mit Ihrem Namen und Ihrer Kundennummer an und schon stehen Ihnen alle Online-Services zur Verfügung. Hier finden Sie alle Leistungen eines modernen Kundencenters.



Sind gespannt, wie das neue Onlineportal ankommt: v.l.n.r. Nicole Sander, Ina Gieselmann, Kerstin Mönch.



Probieren Sie es gleich aus:
onlineportal.evs-sehnde.de

Die Vorteile für unsere Kunden:

- ✓ keine Wartezeit
- ✓ 24-Stunden-Erreichbarkeit
- ✓ Abschläge ändern
- ✓ Rechnungskopien einsehen und herunterladen
- ✓ Bankverbindung mitteilen
- ✓ Verbrauch einsehen
- ✓ Zählerstand erfassen
- ✓ Verwaltung persönlicher Daten

Iltener freuen sich über behutsame Sanierung ihres Alten Rathauses

Bereits 2001 gab es einen Umbau, einschließlich Rampe für Rollstuhlfahrer, neuer Fenster im Erdgeschoss und ersten Obergeschoss. Die hauptsächliche Sanierung fand jedoch von Oktober 2014 bis September 2015 statt:

- ✓ energetische Sanierung und Umbau des Dachgeschosses
- ✓ Fassadendämmung mit Erhalt der Gebäudeoptik
- ✓ Anbau eines Balkons jeweils für die Wohnung im Dach- und im ersten Obergeschoss
- ✓ Ausbau des Dachgeschosses zu zwei Wohnungen
- ✓ Integration der Küchen in die Wohnbereiche des Dachgeschosses
- ✓ hochwertige Ausstattung in den Dachgeschoss-Wohnungen: u. a. Sanitärobjekte und Bodenbeläge
- ✓ neue Fenster im Dachgeschoss und im Keller

Seit 2001 gehört das Gebäude der Infrastruktur Sehnde GmbH, die alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Sehnde. Diese ging aus der Verschmelzung der Wohn-Bau Sehnde GmbH mit der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Iltener mbH hervor. Die Gesellschaft ist ab 2010 erfolgreich in den Bereichen der Erstellung bzw. Verwaltung von Wohn- und Funktionsobjekten tätig u.v.m.



Gisela Neuse begleitet das Alte Rathaus seit 1996 als Ortsbürgermeisterin von Iltener und hatte auch schon vorher eine persönliche Verbindung: „Im August 1974 war unsere Eheschließung die letzte im ehemaligen

Rathaus der Gemeinde Iltener nach der Gebietsreform“. Sie kann sich noch gut erinnern: „Vor dem Umbau wurden in dem Gebäude wöchentlich die Iltener Nachrichten gedruckt. Schön, dass Vieles erhalten geblieben ist – wie das Parkett, die gusseisernen Heizkörper mit den Holzverkleidungen, eine große Falttür, die früher in der ersten Etage Ratssaal und Standesamt verband. Im ehemaligen Standesamt wurde die Küche eingebaut, an der Tür steht aber heute noch der alte Schriftzug.“



Das Gebäude wurde 1955 errichtet.

Die Iltener freuen sich über die behutsame Renovierung. Denn ihr Altes Rathaus ist der Mittelpunkt der dörflichen Gemeinschaft bzw. des Vereinslebens: ideal für Versammlungen, Ortsratssitzungen, Vorträge, Chorproben, geselligen Tanz, Yoga... Es werden auch ehrenamtlich von Iltener Bürgern betreute Deutschkurse angeboten. Eine Besonderheit: das durch den Ehrenortsbürgermeister Hans Lange in kunstvoller Schrift gefertigte Ehrenbuch für die Opfer der Kriege wird hier aufbewahrt. Die Gemeindebücherei im Erdgeschoss, gegründet 1891, ist mit jetzt weit über 5000 Exemplaren sehr beliebt bei den jungen Lesern. Einen weiteren Raum belegt das Archiv der Stadt Sehnde. Den Vereinen stehen zwei kleinere Räume, der große angebaute Raum und eine Teeküche zur Verfügung.



Unser Wasser in Sehnde

Qualität: sehr gut

Wasser ist Leben. Ohne feste Nahrung können wir einige Wochen auskommen – ohne Wasser nur wenige Tage. Es muss höchsten Qualitätsanforderungen an Reinheit und Geschmack entsprechen. Deshalb ist Wasser das am strengsten kontrollierte Lebensmittel.

Für Trinkwasser gelten bedeutend schärfere Bestimmungen als für Mineralwasser. Ein großer Vorteil: Wasser wird immer frisch, klar und wohlschmeckend zu jeder Tages- und Nachtzeit geliefert – ohne Verpackung optimal über unser Leitungsnetz. Und trotzdem ist Wasser billiger als Mineralwasser!

Für die Stadtwerke Sehnde ist es selbstverständlich, dieses wichtige Grundnahrungsmittel stets einwandfrei und mit bester Qualität an die Kunden auszuliefern. Sie garantieren bis zu Ihrer Hausinstallation für die Güte des Trinkwassers.

In den von den Stadtwerken Sehnde versorgten Ortsteilen stehen viele Hauptwasserzählerwechsel an, die sich bis Ende Oktober hinziehen werden. Die Bewohner werden schriftlich benachrichtigt und gebeten, einen Termin zu vereinbaren.

Wo kommt unser Wasser her?

Das Sehnder Wasser stammt aus dem Harz, genauer aus der Söse- und Granetalsperre.

Der Härtegrad unseres Wassers

Trinkwasser kann verschiedene Härtegrade aufweisen. Die Härte des Wassers ist ein Maß für den Gehalt an Calcium- und Magnesiumsalzen (Härtebildner) im Wasser. Je mehr Härtebildner im Wasser enthalten sind, umso härter ist das Wasser.

Bolzum, Gretenberg, Müllingen, Klein Lobke, Sehnde, Wassel, Wehmingen und Wirringen

Gesamthärte: 2,2 °dH
Härtebereich*: weich
Summe Erdalkalien: 0,402 mmol/l

Dolgen, Evern, Haimar und Rethmar

Gesamthärte: 6,9 °dH
Härtebereich*: weich
Summe Erdalkalien: 1,243 mmol/l

Ilten, Bilm, Höver, Köthenwald

Gesamthärte: 7,1 °dH
Härtebereich*: weich
Summe Erdalkalien: 1,264 mmol/l

* gem. § 9 Wasch- und Reinigungsmittelgesetz



Weitere Informationen zur Sehnder Wasserqualität: www.stadtwerke-sehnde.de

Der „Wassermann“

Frank Schäfer geht in den Ruhestand

„Hallo Wassermann!“ – das hört man von allen Seiten, wenn man mit ihm in Sehnde und Umgebung unterwegs ist... Frank Schäfer hat in seiner Zeit bei den Stadtwerken rund 5.000 Zähler gewechselt und ist in der Region besonders bekannt. Allerdings heißt es bald „Tschüss Wassermann“, denn ab Juli 2016 geht er in den Ruhestand.

Seit Juni 1979 arbeitet Frank Schäfer bei der Stadt Sehnde und seit September 2002 bei den Stadtwerken. Zu dieser Zeit wurde das Wasserwerk der Stadt zu den Stadtwerken ausgelagert. Seit vielen Jahren ist der „Wassermann“ in Sehnde im Einsatz, er gibt gerne seine Erfahrungen mit Geduld und Ruhe an die neuen Kollegen weiter. Davon profitieren gerade die Jüngeren – zwei der Monteure lernten bei einem Gas- und Wasserinstallateur-Betrieb, sie wechselten anschließend zu den Stadtwerken. Die vorherigen Tätigkeiten unterschieden sich in vielen Bereichen von den Arbeiten bei einem kommunalen Versorgungsunternehmen.

Bekannt ist Frank Schäfer auch für sein „zweites Außenlager“. Diesen augenzwinkernden Titel trägt sein Dienstauto, denn es ist mit jeglichem Material ausgerüstet, das er eventuell „draußen“ gebrauchen kann. Ein „zum Lager zurückfahren“ ist für ihn undenkbar. Auf die Frage, was er in all den Jahren Außergewöhnliches erlebt hat, fallen ihm schmunzelnd die Zähler ein, die er schon an sehr speziellen Orten fand und wechselte. Zum Beispiel unter dem Fußboden in einem Wohnzimmer, hinter der Badewannen-Fliesenverkleidung, in Küchenschränken



In Sehnde und Umgebung hat sich Frank Schäfer als der „Wassermann“ einen Namen gemacht.

hinter den Kochtöpfen oder hinter einer zweiten neu eingezogenen Wand.

In seiner Freizeit entspannt Frank Schäfer bei Rad- und Wandertouren mit seinem Sportverein. Familie wird bei ihm groß geschrieben, seine zwei Enkelinnen in Oldenburg halten ihn richtig auf Trab. Auch privat zieht es ihn ans Wasser: Er freut sich darauf, bald mehr Zeit für seinen Wohnwagen in Peine am Paradiessee zu haben.



Ein gutes Team – unsere Trinkwassermonteure: v.l.n.r. Wilfried Ruffer (Trinkwassermeister), Frank Schäfer (geht im Sommer in den Ruhestand), Tobias Bertram (seit Juli 2015 dabei), Miguel Handke (neu im Team seit Januar 2016), Dirk Sternkiker (hatte am Jahresanfang 10-jähriges Dienstjubiläum), Lars Meyer (stellvertretender Trinkwassermeister).

Frank Schäfers Berufsleben ist eng verbunden mit der Geschichte des Wasserwerks der Stadt bzw. der Stadtwerke:

1974 entstand durch die Verwaltungs- und Gebietsreform aus den selbstständigen Gemeinden Bilm, Bolzum, Dolgen, Evern, Gretenberg, Haimar, Höver, Ilten, Klein Lobke, Müllingen, Rethmar, Sehnde, Wassel, Wehmingen, Wirringen die neue Gemeinde Sehnde. Vorher wurde nur in Ilten durch das „Wasserwerk der Gemeinde Ilten“ und in Sehnde durch die „Wasserversorgung Sehnde“ die Wasserversorgung in Eigenbetrieb geregelt. In allen übrigen Gemeinden übernahmen das Fremdversorger bzw. die Kommune durch Fremdversorger. Ab 1975 wurde das Wasserwerk der Gemeinde Sehnde als Eigenbetrieb der nun neu entstandenen Gemeinde Sehnde gegründet. 2002 folgte aufgrund der Ausgliederung des Wasserwerkes der Stadt Sehnde die Gründung der Stadtwerke Sehnde GmbH. Mit Ausnahme der Ortsteile Höver und Bilm (Wasserverband Nordhannover) werden alle Ortsteile mit Wasser von den Sehnder Stadtwerken versorgt.

Seit über 150 Jahren: Landhandel Weiterer aus Algermissen



Einer der wichtigsten Partner der Landwirtschaft zwischen Hannover und Kassel



Der eigene Hafenebetrieb am Hildesheimer Stichkanal ermöglicht den effizienten Umschlag großer Warenmengen.

„Seit dem 1. Januar 2016 beziehen wir unseren Strom von der Energieversorgung Sehnde. Wir haben vorher einige Angebote eingeholt, aber bei den Sehndern hat uns das Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugt“, erklärt Geschäftsführer Konrad Weiterer. „Außerdem wollten wir einen Anbieter, der uns durch die regionale Nähe einen guten und vor allem schnellen Service bietet.“

Der Landhandel Weiterer betreibt Filialen und Silos an knapp 30 Standorten in Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen und blickt auf eine über 150 Jahre erfolgreiche Unternehmensgeschichte zurück. Tradition und Innovation werden hier groß geschrieben. Denn man weiß, dass aufgrund wandelnder Strukturen in der Agrarwirtschaft eine stetige Weiterentwicklung unverzichtbar ist. Das Unternehmen sorgt dafür, dass Getreide und Ölsaaten auf die großen Absatzmärkte gelangen. Der Landhandel Weiterer pflegt intensive Beziehungen zu verarbeitenden Mühlen und Mischfutterwerken in Niedersachsen, im Ruhrgebiet, sowie außerhalb der EU. Mit Hilfe des eigenen Hafenebetriebs am Hildesheimer Stichkanal wird der effiziente Umschlag großer Warenmengen ermöglicht.



Konrad Weiterer (links) sieht den Landhandel Weiterer als Berater und Dienstleister für die heimische Landwirtschaft.

„Der Agrarhandel ist als Marktpartner erste Anlaufstelle für den Landwirt und entscheidendes Bindeglied in der Wertschöpfungskette“, verdeutlicht Konrad Weiterer. Der Diplom-Kaufmann zeigt sich als Geschäftsführer und Gesellschafter – gemeinsam mit Stephan Weiterer und Michael Weiter – der gesamten Firmengruppe Weiterer verantwortlich für Finanzen und Investitionen, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, den Getreideexport im EU-Ausland sowie die Ausbildung der kaufmännischen Auszubildenden bzw. die Weiterbildung. Seit 2014 ist er außerdem der Präsident des Bundesverbandes der Agrargewerblichen Wirtschaft (BVA).

Wie alles begann: Aus einem ursprünglich selbstversorgenden, kleinbäuerlichen Hof entwickelte sich um 1850 ein modernes Gewerbeunternehmen. Landhandel Weiterer fungierte als Absatzmittler für heimische Feldfrüchte, als Lieferant von Betriebsmitteln und organisierte die Verzahnung der Landwirtschaft mit dem sich bildenden Industriesektor.

Die kontinuierliche Aufbauarbeit von fünf Generationen brachte ein Unternehmen hervor, das heute einer der wichtigsten Partner der Landwirtschaft zwischen Hannover und Kassel ist.

Als Berater und Dienstleister der heimischen Landwirtschaft hat das Unternehmen Zugang zu allen Getreidebörsen Europas und erfährt frühzeitig von Veränderungen auf den Agrarmärkten. Diese Kenntnisse und das Wissen um ständig wandelnde politische Rahmenbedingungen werden an die Kunden weitergegeben. Aus diesem Grund betreibt das Unternehmen ein eigenes Veranstaltungs- und Schulungszentrum in Algermissen, in dem über moderne Trends auf dem Agrarmarkt informiert und Spezialistenwissen zu aktuellen Themen weitergegeben wird. Auf regelmäßigen

Informationsveranstaltungen werden Landwirte über die Auswirkungen politischer und ökonomischer Entscheidungen informiert.

4.000 Euro für Pferdegredenhof: Energieversorgung Sehnde rief Gemeinschaftsaktion ins Leben

„Für uns als Unternehmen in der unmittelbaren Nachbarschaft ist es Ehrensache, in diesem Fall Unterstützung zu leisten“, begründete Frank Jankowski-Zumbrink, Geschäftsführer der Energieversorgung Sehnde und bekennter Tierfreund diese gemeinschaftliche Spendenaktion. „Ich habe mir gleich gedacht, dass meine Kollegen von den umliegenden Versorgern mitmachen“. Genauso war es auch: Avacon, die Stadtwerke Burgdorf und Lehrte zögerten nicht lange. Am 12. November 2015 übergaben die Vertreter aller vier Unternehmen gemeinsam den Scheck über 4.000 Euro direkt auf dem Hof in Arpke.

Marion Korroch, die Betreiberin der „Arche“ seit nun schon 32 Jahren, freute sich: „In den letzten Wochen und Monaten haben wir viel Hilfe erhalten. Dass sich nun auch die Energieversorger zusammengetan haben, rührt uns sehr. Eine großzügige Geste!“ Vor allem die Tiere werden es danken, denn neben Grundstückspacht und laufenden Kosten wie Futter, Strom oder Wasser schlagen außerplanmäßige Ausgaben zu Buche.

Im August 2015 war die „Arche“ in die Schlagzeilen geraten, da der Pachtvertrag auszulaufen drohte und das Grundstück verkauft werden sollte. Alle 38 kranken oder alten Pferde, die aktuell auf dem Hof leben, hätten auf einen Schlag ihr Zuhause verloren. Der Verkauf konnte vorerst abgewendet werden – allerdings wollte Marion Korroch das Grundstück erwerben, um nicht erneut in eine Zwangslage zu geraten. Und da kamen die 4.000 Euro natürlich wie gerufen!

Aufgrund der überwältigenden Unterstützung und Spendenbereitschaft konnte Marion Korroch Anfang Dezember 2015 den Kauf des Areals notariell abschließen. Das



Gemeinsam stark: v.l.n.r. Frank Jankowski-Zumbrink (Energieversorgung Sehnde), Franka Simon-Host (Avacon), Marion Korroch (Arche), Rüdiger Funke (Stadtwerke Burgdorf), Rainer Eberth (Stadtwerke Lehrte) und Carmen Bleicher (Stadtwerke Burgdorf) auf dem Hof in Arpke.

Fortbestehen der „Arche“ ist dadurch zumindest vom Standort her gesichert, jedoch war dies erst mit der Aufnahme von Darlehen möglich. Außerdem belastet die Restschuld eines Kredits für den Bau des Stallgebäudes vor zehn Jahren den Etat des Gnadenhofes aktuell noch. Deshalb freut sich das Team der „Arche“ auch weiterhin über eine ungebrochene Spendenbereitschaft.

Futter- und Sachspenden nimmt die Betreiberin ebenfalls immer gern entgegen. Für finanzielle Zuschüsse wurden zwei verschiedene Spendenkonten eingerichtet:

Ein „Geländekonto“ für den Erhalt des Grundstücks:
IBAN: DE 2825 1933 3177 0191 1303
BIC: GENODEF1PAT

Ein „Pferdekonto“ zur Deckung der laufenden Kosten:
IBAN: DE 5525 1933 3177 0191 1302
BIC: GENODEF1PAT

Buchtipp: Bio-Schnittblumen aus dem eigenen Garten



Erfreuen Sie sich an den Tipps und Inspirationen.

Sie möchten Ihr Zuhause mit frischen Blumen schmücken, Freunden eine Freude bereiten oder Feste mit saisonaler Blütenpracht besonders schön gestalten? Die Slow-Flower-Expertin Margrit De Colle zeigt in ihrem Handbuch mit viel Leidenschaft und bodenständigem Know-how, wie Sie mit guter Planung und den richtigen Tipps das ganze Jahr hindurch die farbenprächtigsten

Blüten vor Ihrer Haustüre ernten können. Lassen Sie sich inspirieren und verzaubern – und füllen Sie Ihr Haus das ganze Jahr über mit den prächtigsten Farben und himmlischsten Düften Ihrer Lieblingsblumen!

Wir finden: Ein tolles Buch mit über 500 wunderschönen Farbfotos für Jeden, der sich an wunderbaren Blumen im Garten und in der Wohnung erfreuen kann!



Gebundene Ausgabe, 396 Seiten,
Verlag Löwenzahn, Preis: 29,99 Euro

Gewinnen
Sie das Buch!

Mehr dazu auf
der Rückseite

Immer top versorgt!

Energieversorgung Sehnde erhält Auszeichnung als TOP-Lokalversorger 2016

Die EVS Sehnde ist vom Energieverbraucherportal ausgezeichnet worden als „TOP-Lokalversorger Strom 2016“. In den Bereichen Preis, Umwelt, regionales Engagement und Serviceleistungen wurden Bestnoten erzielt. Auch in puncto herausragende, verbraucherfreundliche Angebote und Leistungen gehört das Unternehmen dabei zu den „Top-Platzierten“. Ausgezeichnet werden ausschließlich Anbieter, die die strengen Anforderungen erfüllen. Es zählt nicht nur der Preis, sondern ebenso die Verbraucherfreundlichkeit und das Engagement in der Region. An der Kennzeichnung „TOP-Lokalversorger“ erkennen Strom- und Gaskunden auf einen Blick einen transparenten und fairen lokalen Energieversorger. „Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung“, sagt Geschäftsführer Frank Jankowski-Zumbrink. „Sie zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind – als Versorger mit stimmigem Preis-Leistungsverhältnis.“

Mittlerweile zum 9. Mal schrieb das Energieverbraucherportal diesen Wettbewerb aus. Auch in diesem Jahr stellten sich wieder zahlreiche Versorgungsunternehmen dem

Wettbewerb rund um das Siegel „TOP-Lokalversorger 2016“. 453 Bewerbungen in drei Sparten wurden geprüft, nach Auswertung der Testergebnisse konnten 226 Versorger die Auszeichnungskriterien für ihr lokales Versorgungsgebiet erfüllen und erhielten das begehrte Siegel.

2016 wurden die Bewertungskriterien dem aktuellen Markt angepasst und um wichtige Punkte ergänzt. Die Auszeichnung „TOP-Lokalversorger Strom oder Gas“ erhält nur, wer zum Stichtag im Bereich Strom und/oder Gas beim Vergleichstest einen der ersten drei Plätze im Ranking seines regionalen Versorgungsgebiets auf www.energieverbraucherportal.de belegt.

Für Verbraucher ergeben sich viele Vorteile: Sie bekommen neben fairen Tarifen auch einen Überblick über Angebote von verantwortungsbewussten Energieversorgern mit Servicegedanken und können letztendlich nach ihren eigenen Kriterien selbst entscheiden.



Rätseln und gewinnen!

Wer hat sich in Sehnde und Umgebung als der „Wassermann“ einen Namen gemacht?

A

Lars Meyer

B

Frank Schäfer

C

Willfried Rüffer

Wissen Sie die richtige Antwort? Dann senden Sie uns die Lösung per E-Mail an info@evs-sehnde.de oder per Post an die unten im Impressum angegebene Anschrift.

Stichwort: Gewinnspiel
Einsendeschluss: 30. April 2016

Gewinnen Sie 2 x 4 Gutscheine für den 26. Internationalen Feuerwerkswettbewerb in Hannover! Genießen Sie das Feuerwerk vor der einzigartigen Kulisse der Herrenhäuser Gärten in Hannover! Und zwar am 21. Mai 2016 – dann findet die Eröffnung mit dem französischen Team „Compagnie POK sous les étoiles“ statt.



Gesa Fedders aus Sehnde hat erfolgreich am Preisrätsel der letzten Ausgabe teilgenommen und freut sich über ihr neues Gastroback Raclette-Fondue-Set.

Die richtige Antwort lautete: veraltete Heizungsanlagen

Teilnahme ab 18 Jahren. Die Gewinne können nicht in bar ausgezahlt werden und sind vom Umtausch ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Mitarbeiter der Energieversorgung Sehnde, Stadtwerke Sehnde und Infrastruktur Sehnde und deren Angehörige, die im selben Haushalt wohnen, können leider nicht teilnehmen.

Es gibt noch etwas zu gewinnen!

Unter allen Einsendern verlosen wir zusätzlich zu den Hauptpreisen 3 Exemplare unseres Buchtipps (Seite 7).

